

Bauförderverein: Letzte Vorbereitungen für Feier getroffen

Die Ministranten bereichern das Oktoberfestprogramm

HEMSBACH. Bei der Sitzung des katholischen Baufördervereins waren nicht nur die Mitglieder vollzählig, sondern auch Gäste erschienen. Der Vorstand freut sich über das Angebot der Ministranten, sich mit einem eigenen Stand beim nächsten Oktoberfest, am 30. September zu engagieren. Dabei soll auch der „Ministrant des Jahres“ gekürt werden. Leider werde der Männergesangverein Liederkranz in diesem Jahr nicht das übliche Open-Air-Konzert beim Festzelt gestalten.

Dagegen rechnet der Verein wieder mit Beiträgen des Kindergarten Pater-Delp. „Das Engagement um die Erhaltung der Schöpfung, darf nicht im Gottesdienst enden, sondern muss in den Alltag getragen werden“, formulierte Claus Krakofczik seinen Wunsch bei den Organisatoren des Oktoberfestes.

Er appellierte an die verantwortlichen Gremien in den Pfarreien, bei der bedrohlichen Entwicklung des Weltklimas endlich konkrete Maßnahmen - wie zum Beispiel umwelt-

freundliche Energieerzeugung, Wärmedämmung, Abfallreduzierung, fairen Handel und Einkauf von Produkten der Region und vieles andere mehr zu ergreifen.

Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu hören, seien jedoch in Hemsbach diesbezüglich richtungsweisende Weichen für die Zukunft gestellt worden.

Preise bleiben stabil

In seinem positiven Bericht über das Bachgassenfest machte Herbert Wind darauf aufmerksam, dass bei der Berichterstattung über die Vorbereitungen ein falscher Name genannt wurde. Es ist Landwirt Hain aus der Weschnitzsiedlung, der den Bauförderverein schon viele Jahre mit seinen Fahrzeugen bei Lagerung und Transport der Garnituren unterstützt. Eine erfreuliche Meldung am Schluss: Die Preise der Vorjahre bleiben konstant und es werden Produkte aus der Region angeboten. Details werden rechtzeitig bekannt gemacht. *hoja*